



Protokollauszug

aus der
66. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen
und Verkehr
vom 27.03.2018

öffentlich

Top 5.4 Information über die Gespräche zur Verwaltungsvereinbarung zum Schutz des Weltkulturerbes (gemäß Bitte aus dem Ausschuss am 13.3.2018)

Herr Goetzmann informiert, dass regelmäßig Gespräche geführt werden. Hintergrund sei die Verwaltungsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Potsdam, dem Landesamt für Denkmalpflege und der Stiftung für Preußische Schlösser und Gärten. Ausgangspunkt waren die sogenannten 6 Dissensflächen, die sich in wesentlichen Teilen erledigt bzw. aufgeschoben haben. Im Jahr 2015 – 2016 sind 11 weitere Bereiche hinzugekommen. Zwischenzeitlich werden Quartalsgespräche zwischen dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, dem Landeskonservator und dem Stiftungskonservator zu aktuellen Erörterungsbedarfen durchgeführt.

Frau Hüneke bittet der Niederschrift folgende Informationen beizufügen:

- Welche waren die ursprünglichen 6 Dissensflächen?
- Was sind die angesprochenen 11 Bereiche?
- Was ist aktuell im Gespräch, mit welchem konkreten Hintergrund?

Zum Protokoll des
Ausschusses für
Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
vom 27.03.2018

Zu TOP 5.4 – Information über die Gespräche zur Verwaltungsvereinbarung zum Schutz des Weltkulturerbes

Frau Hüneke hat darum gebeten, zusammenfassend darzustellen,

- welches die Dissensflächen aus der Leitplanung für die Umgebungsbereiche der Welterbestätte waren,
- welche neu identifizierten Risikozonen in den Gesprächen behandelt worden sind,
- welche Bereiche aktuell Gesprächsschwerpunkte sind.

Als **Dissensflächen** sind in der Leitplanung folgende Bereiche identifiziert worden:

- TG 1 Nr. 10 Schiffbauergasse – Bauhöhen exponierte Seefront
- *geklärt, baulich überwiegend realisiert*
- TG 3 Nr. 23 Ruinenbergkaserne – Nachverdichtung Außenanlagen
- *noch streitig*
- TG 3 Nr. 24 Voltaireweg Anbindung „Neue Schlegelstraße“
– ortsbezogene Straßenraumgestaltung
- *geklärt, baulich realisiert*
- TG 4 Nr. 29 Katharinenholzstraße - Geltungsbereich B-Plan 34 – Blickbeziehungen Ruinenberg – Katharinenholz
- *überwiegend geklärt, soweit Planungsrecht geschaffen, auch baulich realisiert*
- TG 4 Nr. 30 Nahtstelle Dorf Bornstedt / Neubebauung Bereich Katharinenholzstraße
- *geklärt, Bebauungsplan rechtsverbindlich und realisiert*
- TG 5 Nr. 44 Wohnflächen südlich Kaiser-Friedrich-Str. – Ortsrand Lindengrund
- *geklärt, Bebauungsplan rechtsverbindlich und realisiert*
- TG 7 Nr. 58 Klein Glienicke Grünzone Möwenstraße Freihaltung hinter Innerer Mission
- *geklärt, Bebauungsplan rechtsverbindlich und realisiert*
- TG 7 Nr. 58 Klein Glienicke Bürgershof – Durchsicht Schweizerhäuser
- *streitig geblieben, Ergebnisse verwaltungsgerichtlicher Verfahren abschließend ausgewertet, weitere Entwicklung offen*

Als in den Gesprächen **neu identifizierte Risikozonen** wurden über die Jahre behandelt (ohne gesicherte Vollständigkeit der Aufzählung):

- Glienicker Horn (erledigt)
- Kaserne Eiche 2 /Schloss Lindstedt (erledigt)
- Umfeld Weinbergterrassen / Am Obelisk (erledigt)
- Villa Schöningen offen ohne aktuelle Anlässe
- Alter Parkplatz Ribbeckstraße (erledigt)
- Speicherstadt (erledigt)
- Kapellenberg Umsetzung steht an
- Krongut / Flanke Bornstedter See
- Universität Neues Palais (gesonderter anderer Rahmen)
- Uferzone Bertinistraße
- Humboldtring / Babelsberger Park

Aktuelle Gesprächsbedarfe liegen vor allem in folgenden Planungsbereichen:

- Humboldtring / Babelsberger Park
- Pappelallee / Reiherweg (Westflanke Ruinenberg)

gez.

Andreas Goetzmann

nicht unterschrieben,
da per mail versandt